



Tagesprogramm

28 Tage - Expedition Höhepunkte Marokkos

Termin: Vorschau 2027

Vorschau für 2027

1. Tag: München - Cremona

Abfahrt in München-Fröttmaning um **07.30 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 35 - 45 Min. Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 4,10. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn nach Kufstein vorbei an Innsbruck und über den Brennerpass. Weiter vorbei an Bozen, Trient und dem Gardasee. Übernachtung auf dem Campingplatz in der Nähe von Cremona.

2. Tag: Cremona - Genua

Weiterfahrt vorbei an Piacenza und durch den Ligurischen Apennin nach **Genua**. Wir gehen an Bord eines Schiffes einer italienischen Schifffahrtsgesellschaft. Unser Schiff legt gegen 13.00 Uhr ab und wir übernachten an Bord in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC. Gegen Aufpreis buchen wir gerne eine andere Kabinenklasse für Sie.

3. Tag: Auf See

Wir verbringen den ganzen Tag auf See. Frühstück im Bordrestaurant. Ansonsten Selbstverpflegung an Bord. Bei schönem Wetter können Sie es sich auf dem Sonnendeck gemütlich machen und die erholsame Schiffsreise entlang der spanischen Küste genießen.

4. Tag: Tanger - Asilah

Wir passieren den Felsen und die Meerenge von Gibraltar. Nachmittags Ankunft in **Tanger**. Tanger ist heute eine marokkanische Provinzstadt in großartiger landschaftlicher Lage. Von seiner „sündigen“ Vergangenheit als Hauptquartier der Spione, Waffenschmuggler, Rauschgifthändler und Seeräuber ist heute kaum noch etwas zu spüren. - Nach der Ausschiffung und den Zollformalitäten Fahrt an der Küste entlang nach **Asilah**.

5. Tag: Asilah - Casablanca

Kurze Fahrt zur bedeutenden antiken **Ruinenstätte von Lixus**. Sie liegt auf einem etwa 3 km landeinwärts gelegenen Hügel gegenüber der heutigen Stadt Larache. Nach der Besichtigung geht es in rascher Fahrt auf der Autobahn nach Salé, das am rechten Ufer des Oued Bou Regreg liegt. Ein weiterer Höhepunkt ist die heutige Landeshauptstadt **Rabat** - moderne Hauptstadt mit historischem Kern. Sie wurde 2012 in die UNESCO-Kulturerbestätten aufgenommen. Die Almohaden hatten Rabat im 12. Jh. zum Ausgangspunkt ihrer Feldzüge nach Spanien gewählt und mit einer gewaltigen Mauer umgeben. Bei einer Stadtrundfahrt sehen wir das königliche Palais und den Regierungssitz, fahren durch die „Nouvelle Ville“, die moderne und mondäne neue Stadt. Fast von überall in der Stadt ist der Hassanturm zu sehen, das Minarett der unvollendeten Großen Moschee aus dem 12. Jh.. Dicht dabei sehen wir das Mausoleum Mohammed V., das als das schönste Bauwerk des Islam gilt. Besuch der Kasbah des Oudaias mit dem Bab el Oudaia. Aus rötlichen, ockerfarbenen Steinquadern erbaut, diente es wahrscheinlich in erster Linie dekorativen Zwecken. Zum Schluss besuchen wir noch die Meriniden-Nekropole von Chellah, in deren Komplex sich Gräber, ein heiliger Brunnen und Reste eines römischen Forums befinden. Fahrt zum Campingplatz in der Nähe von **Casablanca**.

6. Tag: Casablanca - Marrakesch

Casablanca, „das Paris Afrikas“ genannt, konzentriert sich ausschließlich auf Handel und Industrie. Rundfahrt durch die größte Stadt des Landes und Besuch der gewaltigen Moschee Hassan II., dem westlichen Endpunkt der islamischen Welt. Sie wurde als Thron auf dem Wasser des Atlantiks errichtet wie es die Sure 11.8 gebietet. - Weiterfahrt durch großflächige Eukalyptuswälder, vorbei an Azemmour, das für seinen Tomatenexport nach Europa bekannt ist. In **El Jadida** (UNESCO) wird die Kolonialgeschichte Marokkos lebendig. Die Portugiesen, bis 1769 Herren der Stadt, erbauten das unterirdische Wasserreservoir mit prächtigen Gewölben und die mächtigen Festungsanlagen, die wir besuchen. In rascher Fahrt geht es weiter nach **Marrakesch**.

7. Tag: Marrakesch - Ouarzazate

Wir verlassen Marrakesch und passieren Ait-Ourir und fahren in vielen Haarnadelkurven in die großartige Gebirgslandschaft des **Hohen Atlas** ein. Bald erreichen wir den Tizi-n-Ait-Imguer-Pass (1.470 m) und kommen nach Taddert, das in einer immer großartiger werdenden Landschaft liegt. Durch einsame Landschaft geht es auf den **Tizi-n-Tichka-Pass (2.260 m)** hinauf, von dem wir eine weite Aussicht haben. Weiter zur weltbekannten Kasbah von **Ait Benhaddou**, einer eindrucksvollen Wehranlage mehrerer Kasbahs umgeben von Palmenhainen. Durch das Spiel des Lichtes diente es u.a. als Kulisse für den Film „Lawrence von Arabien“. Die UNESCO hat es auf Grund seines einzigartigen Charakters in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Fahrt nach **Ouarzazate**, dessen eindrucksvoll an einem Hügelhang emporsteigende Lehm Burgen eine unvergleichliche Kulisse bieten.

8. Tag: Ouarzazate - Todraschlucht

Ouarzazate. Heute fahren wir auf der **Straße der Kasbahs** die vielleicht schönsten Kilometer in Marokko überhaupt. Überall in den Dörfern sehen wir Kasbahs, die mächtigen Wehrburgen am Rande der Sahara, die hier den alten Maultier- und Karawanenweg säumen. Die Kasbah von **Taurirt**, die ehemalige Residenz des Paschas al Glaoui, ist von faszinierender Schönheit. – Skoura, das in einem Palmenhain liegt, wurde bereits im 12. Jh. gegründet und ist heute ein wichtiger Herstellungsort von Rosenöl. Über den Tizi'n Taddert Pass (1.370 m) hinein in das **Dadès-Tal**, das eingekeilt zwischen dem Hohen Atlas und dem Jebel Sarhro auf einer Höhe zwischen 1.000 und 1.500 Metern liegt. In diesem fruchtbaren Tal reiht sich wie an einer Perlenkette Dorf an Dorf und Kasbah an Kasbah. In **Tinerhir** unternehmen wir einen Abstecher in die Todraschlucht, deren Wände senkrecht mehrere Hundert Meter emporsteigen. Kleine Wanderung. Romantische Übernachtung vor der Todraschlucht.

9. Tag: Todraschlucht - Merzouga

Todraschlucht. Wir setzen unsere Fahrt auf der Straße der Kasbahs fort. Das Gebiet ist nun nicht mehr so fruchtbar und es tauchen langsam die Sanddünen auf. In **Erfoud** erreichen wir das Zentrum der Tafilalt-Oasen, die im fruchtbaren Tal des Oued Ziz liegen. Nachmittags geht es weiter nach Merzouga, zu den Sanddünen des **Erg Chebbi**, dem größten Sandwüstengebiet Marokkos mit bis zu 100 m hohen Sanddünen. Gelegenheit zu einem unvergesslichen Kamelritt durch die Dünen. Wir übernachten vor der großen Düne des Erg Chebbi, auf einem der landschaftlich schönsten Campingplätze Marokkos. Erleben Sie einen atemberaubenden Sonnenuntergang in der Wüste.

10. Tag: Merzouga - Zagora

Merzouga. Früh morgens traumhafter Sonnenaufgang in der Wüste. Bevor wir die Oase Tafilalt verlassen und weiter fahren Richtung Westen Aufenthalt im Ort **Rissani**, eine Gründung von Moulai Ismail. Besichtigung des Mausoleums. Bei unserer Fahrt durch die Wüstenebene sehen wir zur Rechten die Bergzüge des Djebel Ougnat. Durch den kleinen Ort Alnif und weitere kleine Oasensiedlungen kommen wir nach **Tazzarine**. Zwischen lauschigen Palmenhainen und malerischen Sanddünen nehmen wir unseren Aufenthalt. Weiter nach **Zagora**. Kleiner Stadtrundgang in der Provinzhauptstadt mit etwa 40.000 Einwohnern. Unterwegs sehen wir den berühmten Hinweis „Noch 52 Tage bis Timbuktu“.

11. Tag: Zagora - Tata

Zagora. Fahrt durch das malerische Draa-Tal, das neben dem Tafilalt die zweitgrößte Flussoase am Nordrand der marokkanischen Steinwüste ist, in das Verwaltungszentrum **Agdz**. An der arkadengeschmückten Hauptstraße werden Berberschmuck und Teppiche angeboten. Landschaftlich schöne Fahrt weiter am Fluss Tamsift entlang Richtung Westen schlängelt sich die Straße durch die karge Bergwelt.

Auf der R 111 geht es Richtung Süden und wir erreichen die weitläufige Palmenoase **Foum-Zguid** am Rande des Djebel Bani. Fahrt entlang des Oued Tissint „der Salzige“, der an mehreren Stellen herrlich mit Wasser gefüllte Felsenbecken bildet. Teilweise sind die Felsenbecken durch Kaskaden verbunden und von Palmen umrandet. Weiter vorbei am Dorf Tissint, vor einem riesigen Geröllberg gelegen zu unserem Übernachtungsplatz in **Tata**.

12. Tag: Tata - Tiznit

Tata liegt herrlich vor den faltigen rötlichen Bergen und ist von einer grünen Palmenoase umgeben. Immer wieder begegnen wir Herden von schwarzen Wüstenkamelen. Weiterfahrt vorbei an Akka durch weite und teilweise fast vegetationslose Landschaft, vorbei an Bouizakarne, nach **Tiznit**, das von einer mehr als 5 Kilometer langen Stadtmauer mit sechs Toren umschlossen ist.

13. Tag: Tiznit - Tafraoute

Fahrt durch das Dorf Agard-Ouadad auf Bergstraßen, die von saftgrünen Wiesen gesäumt sind, in das Herz des Anti-Atlas nach **Tafraoute**, das Zentrum des Chleuh-Stammes der Ammeln. Die Stadt liegt eingebettet in einem von bizarren rosafarbenen Granitfelsen umgebenen Talkessel. Rundgang durch die Stadt, die vor allem für ihre Lederschuhe bekannt ist. Nachmittags Fahrt in das **Tal der Ammeln**, das sich unterhalb des gewaltigen Felsmassivs des 2.358 m hohen Djebel Lekst erstreckt, mit beeindruckenden Ausblick ins Tal. Rückfahrt nach Tafraoute zu unserem Übernachtungsplatz.

14. Tag: Tafraoute – Ait-Mansour - Tafraoute

Tafraoute. Gelegenheit mit einheimischen PKWs (ca. 45,- Euro) durch ein wunderschönes Tal und in Serpentinaen den Berg hinauf und über eine Hochebene zu fahren. Die Straße führt uns weiter durch ein canyonartiges Tal zur malerischen Palmenoase **Ait-Mansour**. Aufenthalt und kleine Wanderung durch die Oase. Fahrt zu den „Bunten Steinen“, die der belgische Künstler Jean Verame mit über 18 Tonnen Farbe in den Farben, blau, rot, schwarz und violett bemalt hat. Wir gehen ein Stück zu Fuß auf eine Hochebene und bewundern die verstreuten Felsbrocken. Zurück nach Tafraoute zu unserem Übernachtungsplatz.

15. Tag: Tafraoute - Agadir

Wir verlassen Tafraoute und fahren auf kurvenreicher und oft schmaler, aber wundervoller Strecke vorbei an zum Teil verlassenen Kastellen durch den Anti-Atlas in das aufstrebende Verwaltungszentrum **Ait-Baha**. Unsere Route führt uns durch Landschaften mit üppiger, wilder Vegetation wie auch durch Spalierobstfelder. Vorbei an Biougra, Ait-Melloul nach **Agadir** an der Atlantikküste. Nachmittags Freizeit, Baden und Erholung auf dem Campingplatz.

16. Tag: Agadir - Essaouira

Agadir. Weiterfahrt auf dem schönsten Abschnitt der Atlantikroute. Der Leuchtturm vom Cap Rhir liegt am westlichen Ausläufer des Hohen Atlas. Später treffen wir auf die für Mensch und Tier gleichermaßen nützlichen Arganien-(Eisen-)bäume, deren junge Triebe die Ziegen bis in die Spitze der Bäume locken. In **Essaouira**, dem ehemaligen Mogador, lassen einige Keramikfunde darauf schließen, dass die Inseln der Bucht von Essaouira bereits im 7. Jh. v. Chr. von phönizischen Seeleuten angelaufen wurden. Durch die malerische Medina (UNESCO) spazieren wir zur Porte de la Marine. Der Hafen ist einer der wichtigsten Fischereihäfen Marokkos. Von der Festungsanlage und dem Turm der Sqala hat man eine herrliche Aussicht auf die Stadt, den Hafen und die Purpurinseln. Nachmittags Freizeit.

17. Tag: Essaouira

Aufenthalt in der schönen und kulturell immer mehr an Bedeutung gewinnenden Stadt **Essaouira**, an der marokkanischen Atlantikküste gelegen. Sie wird vor allem von Touristen aus den marokkanischen Großstädten besucht, verzeichnet aber auch steigende Besucherzahlen aus Europa. Die gesamte Altstadt (Medina) von Essaouira wurde im Jahr 2001 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

18. Tag: Essaouira - Marrakesch

Essaouira. In rascher Fahrt Richtung Osten vorbei an Chichaoua nach **Marrakesch**. Diese alte Königsstadt ist vielleicht der Höhepunkt Marokkos. Im weiten flachen Land, inmitten einer ausgedehnten Oase von Dattelpalmen, vor der Kulisse der imposanten Atlasberge gelegen, von einer mächtigen roten Lehmmauer umgeben, erinnert die Stadt eher an Schwarzafrika. Tatsächlich stammen die Erbauer, die

Almoraviden, aus der tiefsten Sahara. Aufenthalt auf dem berühmten Platz **Djemaa el Fna**. Der vormittägliche Marktplatz wandelt sich am Nachmittag zu einer großen Unterhaltungsstätte. Sie treffen dort Schlangenbeschwörer, Artisten, Musiker und Tänzer, Zauberer, Affendompteure, Zahnausreißer und selbsternannte Mediziner, Schreiber und Märchenerzähler aus allen Teilen des Landes.

19. Tag: Ganztägiger Aufenthalt in Marrakesch

Ganztägiger Aufenthalt in Marrakesch. Vormittags große Stadtbesichtigung: Besuch des **Bahia Palastes**. Erbaut um 1900, spiegelt er die orientalisch-prachtentfaltete Zeit. Die **Koutoubia** Moschee mit dem gewaltigen Minarett aus dem 12. Jh. ist eines der schönsten Bauwerke Nordafrikas. Sehenswert sind auch die **Saadiergräber** aus dem 16. Jh.. In der südlichen Medina (UNESCO) besuchen wir das Museum **Dar Si Said**. Dieses Volkskundemuseum bietet einen Überblick über das Kunsthandwerk der Berber. Gang durch die **Souks** mit ihren Händlern und Handwerkern. – Nachmittags Freizeit. Abends Gelegenheit zum Besuch einer Folkloreveranstaltung.

20. Tag: Marrakesch - Azrou

Wir verlassen Marrakesch und fahren vorbei an **Beni-Mellal**, das dank des nahen Stausees Bin el-Ouidiane eine regelmäßige Bewässerung genießt. Das „Kalifornien“ Marokkos wird von ausgedehnten Gemüsegärten und Obstplantagen umgeben. Vorbei an Kasba Tadla und vielen Olivenölmühlen am Straßenrand zur Provinzhauptstadt Khenifra. Weiter nach Azrou, im Herzen des Mittleren Atlas.

21. Tag: Azrou - Meknes

Heute besuchen wir den letzten Zedernwald Marokkos. Ein Nationalpark stellt sicher, dass diese majestätischen Bäume geschützt und wieder aufgeforstet werden. Am Nachmittag erreichen wir **Meknes**, das in einer sehr fruchtbaren Landschaft liegt. Aus zwei Stadtkernen bestehend, die voneinander durch den Fluss Boufekrane getrennt sind, erhebt sich die Stadt auf einer Hochebene 550 m über dem Meer. Es war Residenzstadt des Alaouitenherrschers Moulay Ismaïl und galt als Versailles Marokkos. Besuch der Getreidespeicher und des prächtigen Palasttores Bab al Mansour. Übernachtung bei Moulay Idriss.

22. Tag: Meknes - Fès

Fahrt nach **Volubilis**, der größten römischen Ausgrabung des Landes. Während der Blütezeit im 2. und 3. nachchristlichen Jahrhundert entstanden hier prächtige Thermenanlagen, reich ausgestattete Wohnkomplexe und der Triumphbogen des Caracalla. Nach dem Besuch der Ausgrabungen (UNESCO) fahren wir in die heilige Stadt **Moulay Idriss**, in der der hoch verehrte Gründer der Idrissidendynastie Idriss I. begraben liegt. Früher war die Stadt, auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene von Volubilis gelegen, nur Moslems zugänglich. Heute können sie auch Andersgläubige besuchen. Nachmittags Rundgang durch die Medina von **Meknes**, Medresse und Mausoleum von Moulay Ismaïl. Als Bestandteil der historischen Altstadt von Meknès gehört der Gebäudekomplex seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

23. Tag: Fès

Fès, Stadt der Lehre und des Handels, war das größte religiöse und wirtschaftliche Zentrum des westlichen Maghreb. Es wurde schon 791 durch Moulay Idriss zur Hauptstadt eines islamischen Königreiches erhoben. Besuch der ältesten und schönsten Medina Nordafrikas, seit 1980 unter dem Schutz der UNESCO. Spaziergang durch die Altstadt mit den Vierteln der Kupferschmiede, Wollfärber, Tischler und Gewürzhändler. Wir sehen die wunderschöne Kairouine-Moschee aus dem 12. Jh., das Grabmal des Moulay Idriss und die Koranschule Bou Anania. Keine Straßenkarte kann das Labyrinth der engen, oft von Häusern überdachten Gassen wiedergeben. Nachmittags Freizeit.

24. Tag: Fès - Tanger

Auf der Weiterfahrt in Richtung Norden geht es zunächst über eine Hochebene. Bei Ouazzane kommen wir in das Gebiet der Rifkabylen. Wunderschöne Fahrt durch das Rifgebirge vorbei an **Chefchaouen**, einer Stadt in den Bergen zwischen zwei gewaltigen Bergmassiven. Weiter nach **Tétouan** im Norden Marokkos, zehn Kilometer von der Mittelmeerküste entfernt, liegt am Fuß des Djebel Dersa, einem Ausläufer des Rifgebirges. Die Stadt gliedert sich in die gut erhaltene, von einer zinnenbewehrten Mauer mit sieben Toren umgebene Altstadt (UNESCO), die nach 1913 entstandene Neustadt und die ab den siebziger Jahren entstandenen Neubauviertel. Nach dem Aufenthalt Weiterfahrt zu unserem Übernachtungsplatz bei Tanger.

25. Tag: Tanger - Einschiffung

Vormittags besuchen wir das pittoreske Küstenstädtchen **Asilah**, das durch Kunst- und Musikfestivals international einige Bekanntheit erlangte. Rundgang und Freizeit. Am Nachmittag Fahrt zum Hafen und Einschiffung zur Fährüberfahrt nach Italien. Wir fahren durch die Meerenge von Gibraltar zurück ins Mittelmeer. Übernachtung auf dem Schiff in 4-Bett-Kabinen mit Dusche/WC.

26. + 27. Tag: Auf See und Ankunft in Genua

Nach den vielen Erlebnissen und Eindrücken der vergangenen vier Wochen runden wir unsere eindrucksvolle Marokko-Reise mit einer erholsamen Schiffsfahrt durch das Mittelmeer entlang der spanischen Küste via Barcelona ab. An Bord gilt der Euro. Übernachtung auf dem Schiff. Ankunft am Abend des 27. Tages in **Genua**. Fahrt zum Campingplatz in Cremona.

28. Tag: Cremona - München

In rascher Fahrt auf der Autobahn vorbei an Brescia, Verona und Trient. Bei Bozen geht es im Eisacktal über Brixen und Sterzing hinauf zum Brenner. Vorbei an Innsbruck fahren wir weiter über Kufstein nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage und Schifffahrt, gegen 16 - 18 Uhr oder später (Brenner-Baustelle).

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Dieses Tagesprogramm ist eine Vorschau. Sie können für den Termin 2027 unverbindlich Plätze reservieren.

Bei Drucklegung liegen die Schiffspläne noch nicht endgültig vor. Es kann deshalb noch zu Terminänderungen kommen, über die wir Sie ggf. auch erst sehr kurz vor Reisebeginn informieren können. Auch die Dauer dieser Reise ist vom Schiffsfahrplan abhängig. In den letzten Jahren dauerte die Reise immer 28 Tage. Um evtl. Enttäuschungen zu vermeiden informieren wir Sie schon jetzt, dass die Reise evtl. auch um einen Tag gekürzt werden muss.

Diese umfassende Reise nach Marokko ist ungewöhnlich abwechslungsreich. Unsere **Reisebeschreibung** ist sehr ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es bei einer so langen Tour evtl. anders kommen kann als geplant. Ihnen sollte bewusst sein, dass wir in den Orient reisen, andere Kulturen kennen lernen möchten und uns nicht in Mitteleuropa bewegen. Nur unter Verzicht auf gewohnten Komfort und mit der Einstellung zu einer Expedition, bei der die evtl. gegebenen bescheidenen Verhältnisse und kurzfristig notwendig werdende Änderungen im Reiseverlauf willig angenommen werden, können Sie die großartigen Landschaften und kulturellen Höhepunkte genießen. Die Ein- und Ausreise kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Die tatsächlichen Übernachtungsorte stimmen nicht zwingend mit dem Tagesprogramm überein. Unser Programm ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Der Reiseleiter leitet die Tour nach seinen Vorstellungen. **Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.**

Bei Ausflügen mit örtlichen Agenturen (z. B. mit Geländewagen) tritt Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH nur als Vermittler auf und übernimmt als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, ebenso nicht bei Eigenunternehmungen.

✓ Teilnehmerzahl: 16 – 20/22 Personen

✓ kleine Gruppe!

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gelten die Stornobedingungen "b" der aktuellen Reisebedingungen.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 23 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter
- ✓ 2 x Fährüberfahrten mit Übernachtungen in Kabinen mit Dusche/WC
- ✓ 4 x Frühstück im Bordrestaurant

Fährüberfahrt: An Bord gilt der Euro. Das Frühstück ist im Reisepreis eingeschlossen. Mittag- und Abendessen können Sie sich selbst im Bordrestaurant besorgen. Es empfiehlt sich für die Fährüberfahrt eine separate Tasche zu packen, damit das große Gepäck im Kofferraum des Busses verbleiben kann.

Reisedokumente: Ein Reisepass ist erforderlich. Er muss bei Reiseende noch mindestens sechs Monate gültig sein. Für deutsche Staatsbürger wird kein Visum verlangt. Für die Einhaltung von Pass-, Visen-, Impf- und Zollbestimmungen ist jeder Reiseteilnehmer selbst verantwortlich. Auskünfte von uns hierüber geschehen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Kann ein Reiseteilnehmer wegen Nichteinhaltung dieser Vorschriften die Reise nicht antreten bzw. nicht fortsetzen oder wird er am Grenzübergang zurückgewiesen, so gehen alle eigenen Kosten sowie die dem Veranstalter entstandenen Aufwendungen zu seinen Lasten.

Kreditkarten sind heute ein beliebtes und praktisches Zahlungsmittel, das sich insbesondere bei Auslandsreisen sehr bewährt hat. Wir empfehlen den Einsatz einer Kreditkarte (PIN!) auf unseren Reisen für Ihre Ausgaben unterwegs.

Gesundheit: Jeder Reisende sollte mindestens über die für Deutschland allgemein empfohlenen Standardimpfungen verfügen. Bitte erfragen Sie die neuesten Impfbestimmungen bei Ihrem Gesundheitsamt oder der Landesimpfanstalt. Sprechen Sie über Ihr Vorhaben rechtzeitig mit Ihrem Arzt.

Versicherungen: Während dieser Reise durchfahren wir ein Land, dessen Versicherungen nicht den deutschen Leistungen entsprechen. Sollten Sie bei einem Verkehrsunfall zu Schaden kommen, ist es für Sie nahezu unmöglich eine Entschädigung zu erhalten. Wir empfehlen deshalb ausdrücklich, für einen ausreichenden Versicherungsschutz während der Reise zu sorgen.

Übernachtungsplätze/Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen, Rasthäusern oder bei Hotels, von denen Sie keinen westeuropäischen Standard erwarten dürfen. Übernachten wir an einem Hotel, benutzen Damen und Herren unserer Gruppe Bad/Dusche/WC je eines Hotelzimmers. Auf dem Hin- und Rückweg durch das Hotel ist normale Straßenkleidung erforderlich (kein Bademantel!). Bitte erwarten Sie auch während der Fährüberfahrt keinen europäischen Standard. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Mit Rücksicht auf die islamische Bevölkerung sollte auf kurze Hosen und schulterfreie Oberbekleidung verzichtet werden. Insbesondere weibliche Reisende sollten auf dezente Kleidung achten. Denken Sie auch an Regenschutz (feste Schuhe). Brillenträgern empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Stand: 09/2025

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Roththalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de